

Entspannte Touren

Gemütliche Wanderungen

Bayerische Voralpen

32 leichte Wege mit grandiosen Aussichten

- > Rundwanderungen
- > Gipfeltouren
- > Familienwanderungen
- > Touren am Wasser

Michael Pröttel



J. BERG

Entspannte Touren

Gemütliche Wanderungen Bayerische Voralpen

32 leichte Wege mit grandiosen Aussichten

Exklusiv für Sie als Leser:

**MIT GPS-DATEN
ZUM DOWNLOAD**

unter: gps.j-berg.de



Inhalt

Tourenüberblick

Vorwort

Einleitung

Oberbayerisches Alpenvorland

1 Majestätischer Start am Königsberg

Tolle Tour mit Bademöglichkeit und Bergblick

2 Auf den Hohen Peissenberg

Auf den Spuren der Berg-Knappen zu einzigartigem Aussichtshügel

3 Am Westufer des Staffelsees

Perfekte Bahn-Wanderung, die man am besten im Winterhalbjahr macht

4 Rundwanderung am Riegsee

Wandern, schauen und baden, wie es schöner kaum geht

5 Auf zum Guglhör

Vom Hagener Moor aus auf aussichtsreichen Höhenrücken

6 Auf den Osterfeuerkopf

Waldreicher Südanstieg mit schönen Gipfelblicken aufs Loisachtal

7 Zur aussichtsreichen Pfundalm

Sonniger Anstieg auf tollen Bergrücken

8 Traumtour zur Hochalm

Kleiner Berg mit großer Aussicht

9 Sunset am Sonntraten

Traumhafte Spritztour über dem Isartal

10 Von Bad Tölz nach »Klein Kairo«

Uferwanderung an Bayerns schönstem Alpenfluss

11 Rundtour auf den Taubenberg

Schöne Voralpenwanderung mit herrlicher Einkehrmöglichkeit

12 Waldreicher Anstieg zum Riederstein

Toller Aussichtspunkt mit optionalem »Bonus Track«

13 Zum Schwarzenberg

Abwechslungsreiche Spritztour für ausgewiesene Langschläfer

Wetterstein- und Karwendelgebirge

14 Über den Seebensee zum Drachensee

Bergtour zum Schauplatz einer alten Sage

15 Rund um den Eibsee

Gemütliche Tour im Bann der Zugspitze

16 Vom Eibsee zur Hochthörlehütte

Waldreicher Anstieg zum urigen Berggasthaus

17 Auf dem Klimaweg Grainau

Zeitgemäße Lehrpfade in Panoramalage

18 Auf den Eckbauer

Schöne Bergrunde mit grandiosem Alpspitzblick

19 Vom Barmsee zu den Buckelwiesen

Rundwanderung auf den Spuren der Römer

20 Auf den Hohen Kranzberg

Hübsche Wanderung mit überwältigendem Panorama

21 Zum Lauter- und zum Ferchensee

Idyllische Seen vor gewaltiger Bergkulisse

22 Von Pertisau nach Achenkirch

Beeindruckende Steige am Westufer des Achensees

Chiemgau und Berchtesgadener Land

23 Start an der Eggstätter Seenplatte

Traumhaftes Erbe der eiszeitlichen Alpengletscher

24 Von Prien nach Gstadt

Großartiges »BergKino« am Nordufer des Chiemsees

25 Auf und um die Ratzinger Höhe

Rundwanderung auf dem Obstlehrpfad

26 Rund um den Griessee

Traumpfade an der Seener Seenplatte

27 Rundwanderung zur Zifferalm

Gemütlicher BergtourenEinstieg am Sattelberg

28 Vom Kendlmühlfilz zum Westerbuchberg

Moorwanderung zu nettem Aussichtspunkt

29 Auf dem Schmugglerweg zum Klobenstein

Sagenträchtige Wanderung zur Wildbachklamm

30 Durch die Aschauer Klamm

Beeindruckende und wenig bekannte Klammwanderung

31 Übers Klausbachtal zum Hirschbichl

Talweg mit Sicht auf die Felstürme der Reiteralp

32 Am Obersee entlang zur Fischunkelalp

Zum wohl schönsten Bergsee der deutschen Alpen

Zugabe

Register

Impressum



1 Majestätischer Start am Königsberg



3 Am Westufer des Staffelsees



5 Auf zum Guglhör



24 Von Prien nach Gstadt

Piktogramme erleichtern den Überblick



leicht



mittel



Gehzeit



Höhenunterschied



Weglänge



Einkehr



kinderfreundlich



Sehenswürdigkeit



wintergeeignet



viel Sonne



eher Schatten

Bademöglichkeit



Anreise mit Bahn/Bus

Zeichenerklärung zu den Tourenkarten



Tour



Tourenvariante



Richtungspfeil



Ausgangs-/ Endpunkt der Tour



Bahnlinie mit Bahnhof



S-Bahn



Tunnel



Seilbahn, Gondelbahn



Bushaltestelle



Parkmöglichkeit



Hafen



Autofähre



Personenfähre



Flugplatz



Kirche



Kloster

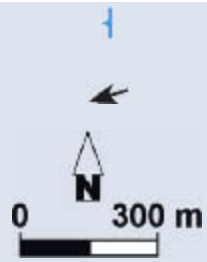


Burg/Schloss



Ruine

	Wegkreuz
	Denkmal
	Turm
	Leuchtturm
	Windpark
	Windmühle
	Mühle
	Hotel, Gasthof, Restaurant
	Jausenstation
	Schutzhütte, Berggasthof (Sommer/Winter)
	Schutzhütte, Berggasthof (Sommer)
	Unterstand
	Grillplatz
	Jugendherberge
	Campingplatz
	Information
	Museum
	Bademöglichkeit
	Bootsverleih
	Sehenswürdigkeit
	Ausgrabung
	Kinderspielplatz
	schöne Aussicht
	Aussichtsturm



Wasserfall

Randhinweispfeil

Maßstabsleiste

Touren mit Bademöglichkeit

- 1 Majestätischer Start am Königsberg**
- 4 Rundwanderung am Riegsee**
- 5 Auf zum Guglhör**
- 10 Von Bad Tölz nach »Klein Kairo«**
- 14 Über den Seebensee zum Drachensee**
- 15 Rund um den Eibsee**
- 16 Vom Eibsee zur Hochthörlehütte**
- 17 Auf dem Klimaweg Grainau**
- 19 Vom Barmsee zu den Buckelwiesen**
- 20 Auf den Hohen Kranzberg**
- 21 Zum Lauter- und zum Ferchensee**
- 22 Von Pertisau nach Achenkirch**
- 23 Start an der Eggstätter Seenplatte**
- 24 Von Prien nach Gstadt**
- 26 Rund um den Griessee**
- 27 Rundwanderung zur Zifferalm**
- 32 Am Obersee entlang zur Fischunkelalm**

Tourenüberblick

Tour



1	• Königsberg	7 km	100 Hm	2:30 Std.	•	•	•	•	•
2	• Hoher Peißenberg	8 km	400 Hm	3 Std.	•	•			•
3	• Staffelsee	13 km	50 Hm	4:30 Std.	•	•	•	•	•
4	• Riegsee	8 km	50 Hm	2:30 Std.	•	•	•		•
5	• Guglhör	8 km	120 Hm	3 Std.	•	•	•	•	•
6	• Osterfeuerkopf	6 km	650 Hm	3:30 Std.		•	•		•
7	• Pfundalm	10 km	600 Hm	3 Std.		•		•	
8	• Hochalm	8 km	650 Hm	3:15 Std.		•			
9	• Sonntraten	4 km	340 Hm	2 Std.		•		•	
10	• Isar bei Bad Tölz	9 km	30 Hm	2 Std.		•			•
11	• Taubenberg	7 km	200 Hm	2:30/3 Std.	•	•		•	•
12	• Riederstein	5 km	430 Hm	2:30 Std.	•	•	•	•	•
13	• Schwarzenberg	5 km	400 Hm	2:30 Std.		•	•	•	•
14	• Drachensee	12 km	400 Hm	4:15 Std.	•	•			•
15	• Eibsee	7 km	100 Hm	2 Std.	•	•	•		•
16	• Hochthörlhütte	10 km	500 Hm	3:30 Std.	•	•			•
17	• Klimaweg Grainau	7 km	100 Hm	2:30 Std.	•	•	•		•
18	• Eckbauer	9 km	500 Hm	3 Std.	•	•			•
19	• Barmsee und Buckelwiesen	12 km	150 Hm	3:30 Std.	•	•		•	•
20	• Hoher Kranzberg	7,5 km	400 Hm	2:45 Std.	•	•		•	•
21	• Ferchensee	10 km	200 Hm	3:30 Std.	•	•	•		•
22	• Achensee Westufer	8,5 km	200 Hm	2:30 Std.	•	•		•	•
23	• Eggstätter Seenplatte	8 km	20 Hm	2:15/3 Std.	•	•	•	•	•
24	• Von Prien nach Gstadt	14 km	30 Hm	3:45 Std.	•	•	•	•	•
25	• Ratzinger Höhe	8 km	200 Hm	2:15 Std.	•	•	•	•	
26	• Rund um den Griessee	5 km	50 Hm	2:00 Std.	•	•		•	•
27	• Zifferalm	4 km	140 Hm	1:20 Std.		•	•	•	•
28	• Kendlmühlfilz und Westerbuchberg	12 km	80 Hm	4 Std.	•	•	•	•	•
29	• Schmugglerweg Klobenstein	7 km	120 Hm	3:30 Std.	•	•	•	•	•
30	• Aschauer Klamm	7 km	250 Hm	2:50 Std.	•	•		•	
31	• Klausbachtal	13 km	330 Hm	4:30 Std.	•	•		•	•
32	• Fischunkelalm	7 km	80 Hm	2:30 Std.	•	•			•



Vorwort

Nicht erst seit der Corona-Krise möchten die Menschen raus in die Natur. Gerade der bayerische Alpenrand zieht Einheimische wie Neubürger*innen geradezu magisch an. Und das hat einen guten Grund. Schließlich ist das von den Gletschern der Eiszeit geformte Voralpenland sehr abwechslungsreich und bietet tolle Ausblicke auf die im Süden aufragenden Gipfel, Kämme und Grate. Einige dieser aussichtsreichen Alpenrandberge kann man ohne allzu große technische und konditionelle Anforderungen begehen. Diese Ziele werden bei unseren »Gemütlichen Wanderungen« ebenso vorgestellt wie einfache Touren im Alpenvorland, mit denen man sich ideal auf seine erste Gipfelbesteigung vorbereiten kann.



Der Herbst ist eine besonders schöne Bergwanderzeit.

Aufgrund der Nähe zum großen Agglomerationsraum der Landeshauptstadt München sind leichte Wanderungen im Alpenvorland und in den Bayerischen Voralpen sehr beliebt. Deshalb ist es an schönen Wochenenden eine gute Idee, sich bei nicht zu langen Touren antizyklisch zu verhalten und möglichst früh oder aber (wenn die Tage ab Mai wieder lang sind) möglichst spät unterwegs zu sein. Zudem sollte man, wenn möglich, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen. So spart man sich selbst den Stress im Stau und den Bewohnern den Autolärm vor Ort.

Die Anreise mit Bus und Bahn ist natürlich bei den Beschreibungen der einzelnen Touren berücksichtigt.

Übrigens sind zumindest einige Wanderungen im Alpenvorland auch im Winter sehr zu empfehlen. Einerseits ist dann deutlich weniger los als im Sommer oder Herbst. Und zudem gibt es einige Ziele, wie zum Beispiel die Osterseen oder das Westufer des Staffelsees, die bei etwas glitzerndem Schnee besonders reizvoll sind.



Viele der Touren sind auch mit leichten Wanderschuhen gut machbar.

Einleitung

Wo geht's hin?

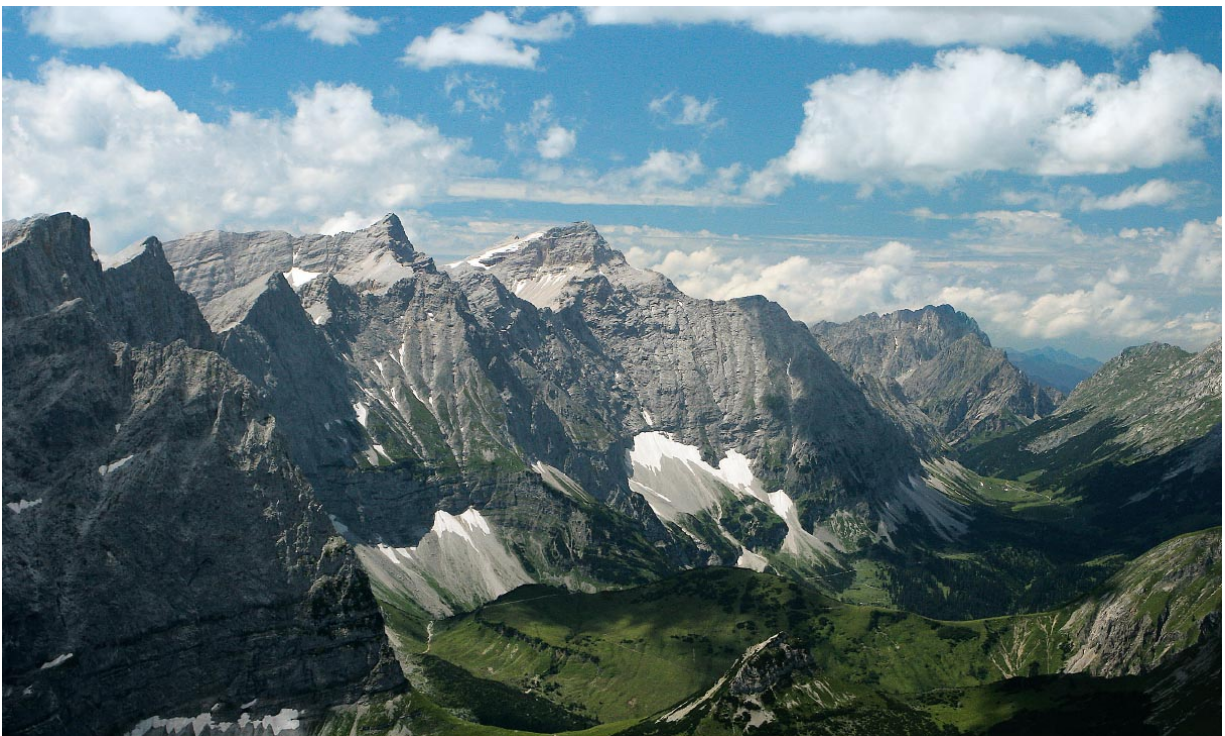
Zwischen dem majestätischen Ammersee im Westen und dem tief eingeschnittenen Königssee ganz im Südosten hat Südbayern wunderbare Wandermöglichkeiten zu bieten, die auch für Einsteiger bestens geeignet sind. Von West nach Ost unternimmt man im Rahmen dieses Buches Touren im Oberbayerischen Alpenvorland, in den Bayerischen Voralpen mit Abstechern ins Wetterstein- und Karwendelgebirge, im Chiemgau sowie in den Chiemgauer Alpen und schließlich im besonders beeindruckenden Berchtesgadener Land.



Freie Bergrücken stellen besonders aussichtsreiche Pausenplätze dar.

Alle diese Voralpenlandschaften und Gebirgsgruppen haben ihre Entstehung einem unvorstellbaren Ablagerungsprozess, gefolgt von einem noch unglaublicheren Crash zu verdanken: Am Boden des Urmeeres Tethys, das sich zwischen Ur-Afrika und Ur-Europa erstreckte, hatten sich über Millionen Jahre hinweg gewaltige Sand- und Kalkschichten abgelagert, die sich zu Kalk- und Sandstein verfestigten.

Vor etwa 80 Millionen Jahren wurde dieses Meer durch Plattentektonik allmählich zusammengeschoben und der Meeresboden wurde aus dem Wasser herausgehoben. Vor 10 Millionen Jahren war das ehemalige Meer bereits um 150 bis 200 Kilometer zusammengedrückt. Der frühere Meeresboden wurde durch das Zusammenschieben zu den Alpen aufgefaltet.



Die Nordwände des Karwendelhauptkamms sind beeindruckend.

Im Endeffekt ergab der tektonische Crash speziell in den Bayerischen Voralpen ein landschaftlich großartiges Durcheinander. So präsentieren sich die Münchner Hausberge mal als beeindruckende Felsgrate (wie beim bombenfesten Wettersteinkalk von Kampenwand oder Wendelstein), mal als grüne Wiesenkuppen (wie in den Chiemgauer Flyschbergen).

Mit diesen geologischen Vorgängen allein kann man die großartige Landschaft der Münchner Hausberge mit ihren teils tief eingeschnittenen Tälern und ihren vielen Mooren und Seen im Alpenvorland freilich nicht erklären. Wie die Alpen insgesamt, so wurden auch die Bayerischen Alpen als Teil der Nördlichen Kalkalpen zusätzlich durch die letzte Eiszeit geprägt. Die Würmkaltzeit hatte ihren Höhepunkt vor etwa 21 000 Jahren und endete vor etwa 10 000 Jahren. Riesige Eisströme wälzten sich bis zum heutigen Wasserburg (Inn-Gletscher) und bis vor die Tore Münchens (Isar-Loisach-Gletscher). Infolge ihrer Abschmelzung hinterließen die Gletscher im Gebirge U-förmige Täler oder kesselförmige Kare und im Vorland eine hügelige Grundmoränenlandschaft. Dort wurden gewaltige Endmoränen zusammengeschoben und tiefe Zungenbecken ausgeschürft, in denen die wunderschönen Alpenvorlandseen ihre Betten fanden. Überdauernde Gletscher wird man am deutschen Alpenrand (außer ganz weit oben im Wetterstein oder in den Berchtesgadener Alpen) allerdings vergeblich suchen. Dafür haben die Berge zwischen Lech und Salzach eine umso spannendere Tierwelt zu bieten. Auerhuhn, Alpensalamander, Kolkrabe oder Steinbock sind nur einige prominente Beispiele, die vor allem Frühwanderer zu Gesicht bekommen können.



Auch Almkühe lieben Kaiserwetter.



Wanderphasen und Pausen bestimmen den Rhythmus einer jeden Bergtour.

Seeoner Seen [124](#)
Simssee [120](#)
Söllhuben [122](#)
Sonntraten [54](#)
Staffelsee [30](#)
Stephanskirchen [114](#)
Sylvensteinspeicher [50](#)

T

Taubenberg [62](#)
Tegernsee [66](#)
Tiroler Ache [137](#)

W

Wamberg [91](#)
Westerbuchberg [132](#)

Z

Zifferalm [128](#)

Impressum

Verantwortlich: Miriam Gieler

Redaktion: Christian Schneider

Layout: Eva-Maria Klaffenböck

Repro: LUDWIG:media

Kartografie: Bruckmann Verlag GmbH, Heidi Schmalfuß ([Touren 6](#) und [14-32](#)),

Heike Boschmann ([Touren 1-5](#) und [7-13](#))

Herstellung: Bettina Schippel

Printed in Slovenia by Florjancic



Sind Sie mit diesem Titel zufrieden? Dann würden wir uns über Ihre Weiterempfehlung freuen. Erzählen Sie es im Freundeskreis, berichten Sie Ihrem Buchhändler, oder bewerten Sie bei Onlinekauf. Und wenn Sie Kritik, Korrekturen, Aktualisierungen haben, freuen wir uns über Ihre Nachricht an Bruckmann Verlag, Postfach 40 02 09, D-80702 München oder per E-Mail an lektorat@verlagshaus.de.

Unser komplettes Programm finden Sie unter



Alle Angaben dieses Werkes wurden vom Autor sorgfältig recherchiert und auf den neuesten Stand gebracht sowie vom Verlag geprüft. Für die Richtigkeit der Angaben kann jedoch keine Haftung übernommen werden, weshalb die Nutzung auf eigene Gefahr erfolgt. Insbesondere bei GPS-Daten können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden. Sollte dieses Werk Links auf Webseiten Dritter enthalten, so machen wir uns die Inhalte nicht zu eigen und übernehmen für die Inhalte keine Haftung.

In diesem Buch wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten sind dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

Empfehlung der Redaktion